

## Würdiger Abschluss

F91 Düdelingen dreht ein 0:3 in Hostert und macht den hochverdienten 15. Meistertitel perfekt



Der F91 Düdelingen machte sich das Leben gestern selbst schwer, konnte aber nach 90 Minuten dennoch jubeln. Fotos: Fernand Konnen

### Von David Heintz

**Hostert.** Im Stade Jos Becker erlebten Zuschauer wie auch Akteure beider Formationen gestern eine wahre Achterbahnfahrt der Gefühle. Letztlich fährt F91 durch das 4:3 im Hostertener Gréngewald einen über die Saison gesehen hochverdienten Meistertitel ein – den 15. in der Vereinsgeschichte.

Innenverteidiger Tom Schnell erfreute sich hinterher dennoch einer Premiere, als er analysierte: „Ein 0:3 noch in einen Sieg umzuwandeln, dies ist mir in meiner Karriere noch nie gelungen. Wir haben nach dem 0:3 gemerkt, dass Hostert immer müder wurde. Die frischen Spieler, die bei uns herein kamen, haben ihre Arbeit exzellent gemacht. Dies war maßgebend, dass wir zurück ins Spiel fanden und letztlich jene Tore erzielten, die wir im ersten Abschnitt leichtfertig verpassten.“

Trotz vorzeitiger Meisterehren blieb Abwehrchef Schnell fokussiert: „Wenn wir jetzt noch den Pokal gewinnen, dann geht diese Saison als eine nicht zu toppende in die Düdelinger Fußballgeschichte ein. Etwas Vergleichbares – der Gewinn aller nationaler Titel sowie die Qualifikation für die Europa-League-Gruppenphase – wird auf absehbare Zeit nicht wiederholbar sein. Daher sind wir nun in der Pflicht, auch noch den Pokal zu gewinnen. Es geht darum, uns für eine fantastische Saison zu belohnen und diese letztlich auch zu krönen.“ Bedeckt hielt sich Schnell dagegen – wie so viele seiner Mitspieler – bei der Frage, was die Zukunft über das Saisonende hinaus bringen würde: „Ich weiß nicht, wo ich nächste Saison spielen werde und kann auch nicht sagen, wie die Zukunft im Club aussehen wird.“

F91-Toptorjäger David Turpel ergänzte: „Dieser Meistertitel ist über die Saison gesehen hochverdient.“ Zugleich gestand der Nationalspieler: „Heute allerdings habe ich zwischenzeitlich den Spielverlauf nicht mehr verstanden. Wir hätten zur Halbzeit mit 2:0 in Führung liegen müssen und befinden uns stattdessen nach der Pause plötzlich 0:3 im Rückstand.“

In der Tat erspielte sich F91 im ersten Abschnitt ein halbes Dutzend hochkarätiger Chancen, die jedoch vom starken Roulez sowie der eigenen Abschlussschwäche zunichte gemacht wurden. Nach einem vermeidbaren Elftmeter sowie einer anschließenden zehnmütigen Tiefschlafphase sah sich F91 dann nach dem Wechsel plötzlich mit 0:3 im Rückstand.

### **Genugtuung bei Toppmöller**

Ob der gezeigten Comebackqualitäten war Meistertrainer Dino Toppmöller voll des Lobes: „Wie wir die Spielentwicklung mental weggesteckt haben, ist sensationell. Das Spiel hätte schon zur Pause zu unseren Gunsten entschieden sein müssen. Stattdessen liegen wir nach dem Seitenwechsel plötzlich 0:3 hinten. Hut ab vor der Reaktion meiner Mannschaft. Wir hätten den Titel zweifelsohne leichter einfahren können. Aber wahrscheinlich hatte diese Saison aus unserer Sicht auch ein derartiges Meisterschaftsfinale verdient.“

Nach Ibrahimovics Anslusstreffer brachen bei Hostert in der Schlussphase alle Dämme. „Mir fehlen die Worte, dass wir nach einer über weite Strecken fantastischen Leistung am Ende zum wiederholten Male mit leeren Händen dastehen“, kämpfte Jun Cai Wang mit seinen Tränen. Genugtuung genoss dagegen Dino Toppmöller – auch wegen der im Vorfeld des Spiels aufgekommenen Gerüchte, beide Teams hätten sich auf ein Unentschieden geeinigt: „Ich denke, dass meine Spieler eindrucksvoll unterstrichen haben, dass es einfach nicht unsere Art ist, auch nur ansatzweise über derartige unsportliche Absprachen nachzudenken.“

### **Hostert – F91 3:4 (0:0)**

**Hostert:** Roulez, Steinmetz, Eichhorn, Hoffmann, Sacras, Lahyani, Serwy (75.' Wang), Dervisevic, Schmit (63.' C. Stumpf), Lavie, Desevic (46.' Dango)

**F91:** Joubert, Malget, Schnell, Prempeh, El Hriti (63.' Stolz), Pokar, Sinani, Couturier (75.' Perez), Jordanov, Turpel, Ibrahimovic (90.' de Sousa)

**Torfolge:** 1:0 Lavie (56.', Foulelfmeter), 2:0 Dango (59.'), 3:0 Lavie (67.'), 3:1 Ibrahimovic (71.'), 3:2 Pokar (81.'), 3:3 Turpel (85.'), 3:4 Ibrahimovic (87.)

**Gelbe Karten:** Eichhorn, Lahyani (Hostert), Malget, Schnell, Perez, Jordanov (F91)

**Besondere Vorkommnisse:** Hostert ohne Pleimling und D. Stumpf (beide verletzt). F91 ohne Cruz und Jensen (beide gesperrt) sowie Frising und Mélisse (beide verletzt). Dervisevic musste in der 35.' sein Trikot und damit auch seine Rückennummer wechseln, da sein ursprüngliches Trikot zu stark blutverschmiert war. Desevic schied zur Halbzeit verletzungsbedingt aus.

**Schiedsrichter:** Durieux, da Costa, Mantero

**Zuschauer:** 503 zahlende



Der Hosterter Torhüter Valentin Roulez hielt stark, muss aber beim 3:3 von David Turpel hinter sich greifen.



Leon Schmit (vorne) und Hostert haben ein 3:0 gegen F91 um Mario Pokar nicht in einen Sieg umgewandelt.

Luxemburger Wort vom Montag, 13. Mai 2019, Seite 51 (12 Views)